

BRANCHEN
VERTRETUNG.
EXPERTEN FÜR FLORALE
GESTALTUNG



www.fdf.de

FDF-News April 2020

Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de

www.fdf.de



FACHVERBAND
DEUTSCHER
FLORISTEN E.V.
-Bundesverband-



Inhalt

Ostern 2020 : uneinheitliches Bild im Floristik-Fachhandel	2
Die Kraft der Blume teilen !	5
Aus unseren Landesverbänden	6
Von unseren Partnern	8

Ostern 2020 : uneinheitliches Bild im Floristik-Fachhandel



Ostern war für die Blumengeschäfte und Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen so herausfordernd wie kaum ein anderes Ostergeschäft jemals zuvor. Der FDF hat eine (nicht repräsentative) Umfrage gemacht, um ein Stimmungsbild der Branche an Ostern 2020 und generell in den Tagen der Krise zu ermitteln. Resultat: Die Corona-Pandemie-Krise wirkt sich sehr uneinheitlich auf den Blumenfachhandel aus - abhängig unter anderem davon, in welchem Bundesland das Blumengeschäft ansässig ist. Denn in acht Bundesländern durften die Floristik-Fachgeschäfte vor Ostern öffnen (wobei die Genehmigung zur Öffnung zum Teil extrem kurzfristig erteilt wurde, wie zum Beispiel in Schleswig-Holstein. Hier erfuhren die Blumengeschäfte erst am Gründonnerstag, dass sie ab Ostern wieder öffnen durften). In den übrigen Bundesländern mussten die Geschäfte über die Ostertage geschlossen bleiben. Aber auch unab-

hängig davon, ob ein Geschäft öffnen durfte oder bis nach Ostern schließen musste, sind nahezu alle Unternehmen von den Auswirkungen der Krise betroffen. Denn die Stimmung in der Gesellschaft ist seit Mitte März eine andere: viele Menschen haben ihr Konsumverhalten geändert und bleiben bevorzugt zuhause.

In den Bundesländern, in denen die Geschäfte geschlossen bleiben mussten, beklagten viele FDF-Floristen Umsatz-Einbußen von bis zu 95% - auch ein engagierter Werkstatt-Betrieb und stark ausgeweiteter Lieferservice konnten diese finanziellen Einbrüche kaum mindern. Die Geschäfte, die öffnen durften, konnten sich hingegen an Ostern sogar zum Teil über Umsatzzuwächse freuen. Hier gilt es allerdings den Blick dafür zu schärfen, dass diese positiven Ergebnisse vielfach einen kurzen Höhepunkt zu den Ostertagen markieren, während die Geschäfte grundlegend durch die Ausnahme-Situation der Corona-Krise nahezu bundesweit von massiven Umsatzeinbußen im März und April geprägt sind. Die Gründe dafür sind allgegenwärtig: verändertes Einkaufsverhalten, die Kunden bleiben zuhause, der übrige Einzelhandel war geschlossen und die Laufkundschaft fehlte. Hinzu kommt, dass sämtliche Veranstaltungen und Dekorationen abgesagt sind: das geht von den kleinen Familienfeiern (Kommunionen, Konfirmationen) über große Festveranstaltungen, Firmenfeiern bis hin zu den romantischen Traum-Hochzeiten - und sogar die Trauerfeiern finden mit nur minimaler floraler Begleitung statt, weil nur wenige Hinterbliebene teilnehmen können. FDF-Floristen berichten in diesem Zusammenhang, dass ihnen Absagen für Dekorationsaufträge bis Ende Juni und zum Teil sogar bis zum Ende des Jahres 2020 erteilt worden sind.

Werkstatt-Betrieb, Webshops und Blumen-Auslieferungen

Frühlings-Sträuße waren zu Ostern 2020 die am stärksten nachgefragten floralen Arrangements. Auch Beet- und Balkonpflanzen waren begehrt. Viele Floristen haben ihren Liefer-Service in diesen Tagen enorm gesteigert. Auch das Segment "Fleurop-Aufträge" lief an den Oster-Tagen gut. Insbesondere in den Bundesländern, in denen die Geschäfte schließen mussten, waren Werkstatt-Betrieb und Zustellung ein probates Mittel, um wenigstens einen Teil der Umsätze zu sichern.

Und trotz Umsatzrückgängen gibt es auch positive Erfahrungen in der Krise. Viele Kunden haben ihren Lieblings-Floristen explizit die Treue bekundet oder zeigen sich generell solidarisch mit dem lokalen Fachhandel (#buylocal). Die sozialen Medien (facebook, instagram und whatsapp) erweisen sich als kommunikative Brücke zwischen Blumengeschäft und Kunden. Parallel dazu gingen die Bestellungen an Ostern telefonisch, per Mail oder Fax ein und die Webshops wurden sehr gut angenommen.

Befragt zur allgemeinen Situation in der Branche ist das Feedback erwartungsgemäß sehr uneinheitlich. Ein Großteil der Befragten schätzt die allgemeine Wirtschafts-Lage, unabhängig vom partiell positiven Ostergeschäft, für die Branche eher problematisch bis existenzgefährdend ein. Die gedrosselte Wirtschaft und damit verbundene rückläufige Kaufkraft der Konsumenten machen vielen Floristen Sorge. Als existentielles Problem werden die Supermärkte wahrgenommen, die ihre Sortimente im Bereich Blumen und Pflanzen während des Lockdowns enorm aufgestockt haben. Die Wettbewerbsverzerrung und Ungleichbehandlung: Blumengeschäfte mussten schließen, Gartencenter durften öffnen, hat die Branche empört. Auf der anderen Seite haben sich etliche Blumenfachgeschäfte in der Krise kreativ und flexibel aufgestellt und dafür großen Zuspruch von ihren Kunden erhalten.

Großes Lob erzielte die Interessenvertretung des Fachverband Deutscher Floristen auf politischer Ebene und das intensive Beratungs-Angebot für die Mitglieder. Rund 95% der Befragten waren mit der Arbeit des FDF sehr zufrieden. FDF-Floristen wurden zeitnah zu den regional unterschiedlichen Öffnungsbeschlüssen für die Branche informiert - sei es auf der Homepage des jeweiligen Landesverbands, per Mail, Fax oder sogar telefonisch. Jetzt, da der Einzelhandel seit dem 20.4 nahezu bundesweit (außer in Bayern : seit dem 27.4.2020) wieder öffnen darf, freut sich die Branche darauf, die Kunden unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygiene-Vorschriften wieder blumig zu begeistern. In der Umsetzung dieser Maßnahmen werden die Mitglieder von ihren Landesverbänden unterstützt.

Der Fachverband Deutscher Floristen ist seinen Mitgliedern vom ersten Momentan der Krise engagiert zur Seite gestanden. In den Landesverbänden wurde die Mitglieder über die Dynamik der Krise und die unterschiedlichen regionalen Vorgaben für den Floristik-Fachhandel via Rundschreiben, Mails und in persönlicher Beratung am Telefon informiert. Im kontinuierlichen Monitoring wurden in den FDF-Geschäftsstellen zudem Informationen über Kurzarbeit, Sofort-Hilfeprogramme und die Liquiditätshilfen der Bundesregierung gefiltert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Bundesverband koordinierte die Maßnahmen und betreute die Pressearbeit. Viele Absprachen wurden auf kurzem Dienstweg getroffen und gemeinsame Aktionen kurzfristig geplant und durchgeführt.

Mit großer Erwartung blickt die Branche nun auf den Muttertag 2020. Jetzt, da die Branche wieder bundesweit öffnen darf, sind die Floristen für den Muttertag gut gerüstet und freuen sich auf ein erfolgreiches Geschäft.

Muttertag 2020 - kleine Strauß-Rebellen für starke Power-Frauen

Ob klassisch, ausgefallen, innovativ, natürlich oder im Trend - über einen Blumenstrauß an Muttertag freut sich jede Mutti. Gerade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie, in der wir streckenweise aus Schutz vor dem Virus auf den persönlichen Kontakt mit den Eltern verzichten müssen, ist es eine besonders emotionale Geste, mit Blumen einfach einmal Danke zu sagen - dafür, dass Mama immer an unserer Seite ist, uns versorgt, bekocht, den Haushalt schmeißt, arbeiten geht und in der Ausnahme-situation der Corona-Zeit die Familie zusammen gehalten hat und optimistisch für uns geblieben ist, auch wenn sie selbst an ihre Grenzen gekommen ist.



In den Blumenfachgeschäften laufen Floristen in diesen Tagen wieder zu Höchstform auf. Sie präsentieren Sträuße und florale Arrangements in allen Farben, Formen und Variationen als perfektes Dankeschön für die Powerfrauen, die den Rest der Familie durch den Alltag lotsen. Ein besonderes Dankeschön für starke Muttis ist dieser kompakte und blütenreiche kleine Strauß in den Trend-Farben des Sommers. Frisches Grün versprüht die kleine Mini-Chrysantheme *Calimero Minti*. Die großblütige *Chrysantheme Prosecco* setzt matt-gelbe Akzente, während die *Santini Sunny* sonnengelb strahlt. Korallige Töne bringen die auffällig geformten *Xanadu-Blätter* in das kompakte Bouquet und die spitzen *Aloe-Blätter* geben dem kleinen

Strauß-Rebell eine wilde und ungezwungene Note. Ein buntes und liebevolles Dankeschön an die besten Muttis der Welt zum Muttertag 2020.

©www.justchrys.com/FachverbandDeutscherFloristen - Kollektion "justchrys 2020"

Die Kraft der Blume teilen !

Die Corona-Virus-Pandemie hat enorme Auswirkungen auf unser Leben! In Zeiten von Kontaktsperren und Abstandhalten sind Blumen und Pflanzen ein wertvolles Mittel, um Anderen auch aus der Distanz nahe zu sein. Darüber hinaus machen Blumen und Pflanzen das Lebensumfeld der Menschen und deren Häuser, Terrassen, Balkone und Gärten zu einem schöneren Ort. Dies ist der richtige Moment, um den oft zitierten Slogan "sag es mit Blumen & sag es mit Pflanzen" mit neuem Leben zu erfüllen.



Blumen und Pflanzen schaffen Freude, trösten und geben Kraft. Und sie stehen für eine unmittelbare Verbindung zur Natur. Auf diese Weise vermitteln sie positive Emotionen und stärken das Wohlbefinden. Diese Botschaft soll geteilt und verbreitet werden.

Gemeinsam mit „www.justchrys.com“ (Vertreter der niederländischen Chrysanthemenzüchter) und weiteren Partnern sind sympathische florale Bild-Motive entstanden, die FDF-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Verbindendes Element sind die Botschaften: **#sagesmitblumen / #sagesmitpflanzen**.

FDF-Mitglieder können die Motive in ihren sozialen Netzwerken einsetzen oder in ihren Blumengeschäften aushängen. Es wird die Kraft der Blume und ihre positive Wirkung kommuniziert. Die Initiative ist eine Kampagne zur Stärkung der Wertschätzung von Blumen und Pflanzen. Sie ist außerdem beispielhaft für

die wertvollen Schulterschlüsse der grünen Branche in Zeiten der Krise.



BRANCHEN
VERTRETUNG.
EXPERTEN FÜR FLORALE
GESTALTUNG



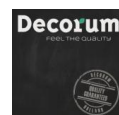
©www.justchrys.com/FachverbandDeutscherFloristen



BLUMIGE GRÜSSE VOM FDF

IN ZEITEN DER KRISE GRÜSSEN WIR UNSERE PARTNER

WIR FREUEN UNS DARAUF, DIE BRANCHE GEMEINSAM MIT NEUEN
PROJEKTEN, AKTIONEN UND EVENTS BLUMIG ZU INSPIRIEREN



Aus unseren Landesverbänden

Fachverband Deutscher Floristen LV Bayern e.V. hat Geschäftsführung neu besetzt

Roland Maierhofer (44) hat zum 01.02.2020 die Stelle des Geschäftsführers im FDF Landesverband Bayern übernommen, nachdem die ehemalige Geschäftsführerin Barbara Storb im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Seit Oktober 2017 ist Roland Maierhofer in der Geschäftsstelle des FDF tätig. Dort war er zunächst für die Finanzen zuständig und arbeitete sich während dieser Zeit in die Branche ein. Den FDF-Change-Prozess, wie z.B. die Entwicklungen durch den Schlossverkauf, Umzug und Neustrukturierung der letzten Jahre, hat er mit seiner ruhigen und sachlichen Art erfolgreich mit begleitet.

Der studierte Betriebswirt verfügt über langjährige Erfahrung im Management, unter anderem viele Jahre bei der EnBW in Stuttgart. In seinen Positionen hatte er verschiedene Führungsaufgaben in kaufmännischen und administrativen Tätigkeiten zu verantworten. Roland Maierhofer ist verheiratet und hat 2 Kinder.

FDF-Landesmeisterschaft der Floristen in Bayern in Regensburg

Am 7. März 2020 wurde die bayerische Landesmeisterschaft der Floristen im Donau Einkaufszentrum in Regensburg ausgetragen. Nach vier Aufgaben stand Andreas Müssig (Blumen am Rathaus in Murnau) als neuer Landesmeister fest. Ihm folgte Naira Manukyan, Blumen Adler, München. Den 3. Platz belegte Ines Senft, Lechner Floristik, Höchststadt an der Aisch. Mit Gewinn der „Silbernen Rose“ hat sich Andreas Müssig sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Ebenso wie die übrigen TeilnehmerInnen am nationalen Wettstreit DMF, muss auf Grund der Corona-Pandemie auch der bayerische Landesmeister umdisponieren. Denn die DMF 2020 in Berlin haben FDF und FLEUROPE im März 2020 gemeinsam absagen müssen. Sobald ein neuer Termin und der Austragungsort feststehen, werden die nominierten LandesmeisterInnen der Floristen und die Öffentlichkeit informiert.

An der bayerischen Meisterschaft der Floristen 2020 in Regensburg beteiligten sich acht Floristinnen und Floristen. In der Aufgabenstellung waren vier Werkstücke verlangt:

- Ein Strauß zum 60. Geburtstag (23.2.2020) der Fürstin Gloria von Thurn und Taxis
- Ein freistehendes florales Objekt, das den Regensburger Dom interpretiert
- Eine Überraschungsarbeit
- Ein Kranz „mal anders, der in Technik und Gestaltung überraschen sollte



Andreas Müssig mit Erni Salzinger-Nuener, der Präsidentin des FDF-Bayern.



Andreas Müssig fertigt einen Strauß für Fürstin Gloria von Thurn und Taxis

Fotos : FDF Bayern

Von unseren Partnern

Decorum : Phalaenopsis - exotisch, extravagant und stylisch im Interieur



Die ursprünglich aus tropischen Regenwäldern stammenden Phalaenopsis ist als Zierpflanze super beliebt! Die exotischen Beauties blühen auf Fensterbänken um die Wette, präsentieren sich aber auch cool und stylisch im Interieur. Für unseren Partner Decorum haben wir dieses Stillleben in der aktuellen Design-Linie 2020 kreiert. In diesem Motiv hat die Phalaenopsis in einer bepflanzte Hänge-Ampel aus Metall im Up-Cycling Look ihren Auftritt im Fokus eines der großen Living- und Style Trends 2020.

(Phalaenopsis Gel, Phalaenopsis Egypton)

Diese und viele weitere Orchideen in fantastischer Blütenfülle, unterschiedlichen Blütenfarben und Wuchsformen im Decorum-Webshop!

©Decorum plants&flowers&FDF, soulsiders photography

S
A
M
E
N

S
T
E
R
K

EINE KARTE.
WEIL WIR AN DICH DENKEN.
UND WEIL FÜR UNSERE BRANCHE GROßE
ZEITEN KOMMEN.
MIT ENORMEN MÖGLICHKEITEN.
WIR WERDEN ES ZUSAMMEN SCHAFFEN.
ABER FÜRS ERSTE: BLEIB GESUND.

STARK ZUSAMMEN.

IM NAMEN DER ZÜCHTER VON DECORUM

Decorum